Ausgabe Butz

Thomas Nüdling

*1976

Kleine deutsche Messe

für zweistimmigen Chor (gleiche oder gemischte Stimmen)
und Orgel (Kantor und Gemeinde ad lib.)

Chorpartitur mit Orgel

DR. J. BUTZ • MUSIKVERLAG • BONN

Verl.-Nr. 3084

Weitere Werke von THOMAS NÜDLING im Butz-Verlag:

Luther-Messe *für SATB und Orgel* BU 2798

10 Psalmenkanons *für 3-stg. Chor und Tasteninstrument (Soloinstrument ad lib.)* BU 2928

Requiem *für Oberstimmenchor und Orgel* BU 2879

Vorwort

Schlussnoten von Musikwerken sind oftmals mit einem besonderen Zeichen versehen: 𝄐 . Dann soll man anhalten und die Note(n) nach Belieben aushalten. Dieses Zeichen, bestehend aus einem von einem Bogen überwölbten Punkt, wird landläufig „Fermate“ genannt, eine andere Bezeichnung ist „Corona“. Und siehe da: Corona hatte (schon lange) und hat (noch immer) auch viele Tonkünstlerinnen und Tonkünstler in seiner Gewalt – ganz nach Belieben.

Das Wort „Corona“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet „Krone“ oder „Kranz“. Da die Fortsätze der Viren auf deren kugelförmiger Hülle an einen Sonnenkranz erinnern, wird auch das seit 2020 den Alltag bestimmende Virus „Corona“ genannt. Beide, Fermaten wie Viren, sind Ursache zum Innehalten, Aushalten, Ruhe-Bewahren.

Das Gesagte steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der vorliegenden „Kleinen deutschen Messe“: Sie entstand 2020 als Reaktion auf die damals geltenden Corona-Beschränkungen und verfolgt das Ziel, mit einem von nur wenigen Ausführenden gesungenen Ordinarium in flexibler Besetzung einen Gottesdienst zu gestalten – lebendig und klangreich zugleich. Diesem Ziel folgt auch die alternierend angelegte Struktur: Einem Vorsänger (Kantor, Chorsänger oder eine kleine Sängergruppe) folgt eine antwortende Gruppe (im Kyrie und Agnus Dei) oder Strophen wechseln sich mit Kehrversen ab (Gloria, Sanctus).

Ursprünglich für kleinere Vokalensembles gedacht, eignet sich die Messe natürlich ebenso gut für größere Chöre und sogar für die Mitwirkung der Gemeinde, die dann die wiederholenden Antworten und die jeweiligen Refrains (mit-)singt. Diese Parts können bei Bedarf vor dem Gottesdienst mit der Gemeinde geprobt werden. Die Kehrverse des Gloria, Halleluja und Sanctus können zudem der Gemeinde unmittelbar vor dem jeweiligen Messesatz vom Kantor oder dem Chor einmal vorgesungen werden. Diese Passagen werden schließlich von einer Oberstimme des Vorsängers bzw. der Vorsängergruppe gekrönt. Die Gemeindeparts sind auf einem Extra-Blatt zusammengefasst, das der Partitur beiliegt und für die Gottesdienstbesucher vervielfältigt werden kann.

Dass der gesamte Notentext der „Kleinen deutschen Messe“ kein einziges Fermaten- bzw. Coronazeichen enthält, unterstreicht deren Anlass, Entstehung und die Intention des Komponisten: während einer kirchenmusikalisch entbehrungsreichen Zeit dennoch nicht anzuhalten, sondern gerade zur Freude der Menschen und zum Lobe Gottes gemeinsam zu musizieren. Dass dies auch über die Corona-Zeit hinaus möglich ist und bleibt, wünsche ich allen Musizierenden dieser Messe.

Tann, im Februar 2023 Thomas Nüdling

Im Gedenken an meinen Vater,
an dessen 70. Geburtstag die Messe zum ersten Mal aufgeführt wurde.

Titelbild:

Decke der Stadtkirche Tann [Fotografie von Gerhard Gilbert]

Dr. J. Butz Musikverlag

www.butz-verlag.de

Fotokopieren grundsätzlich gesetzlich verboten

Kleine deutsche Messe

Kyrie

Thomas Nüdling (*1976)

♩ = ca. 80

Orgel

Kantor/ Kl. Chor*: Herr, er - bar - me dich un - ser, Herr, er - bar - me dich un - ser.

Chor/ Gemeinde: Herr, dich un - ser.

Orgel

Kant./ Kl. Ch.: Chri - stus, er - bar - ser, Chri - stus, er - bar - me dich un - ser.

Ch./ Gem.: Chri - stus, er - bar - me dich un - ser.

Org.

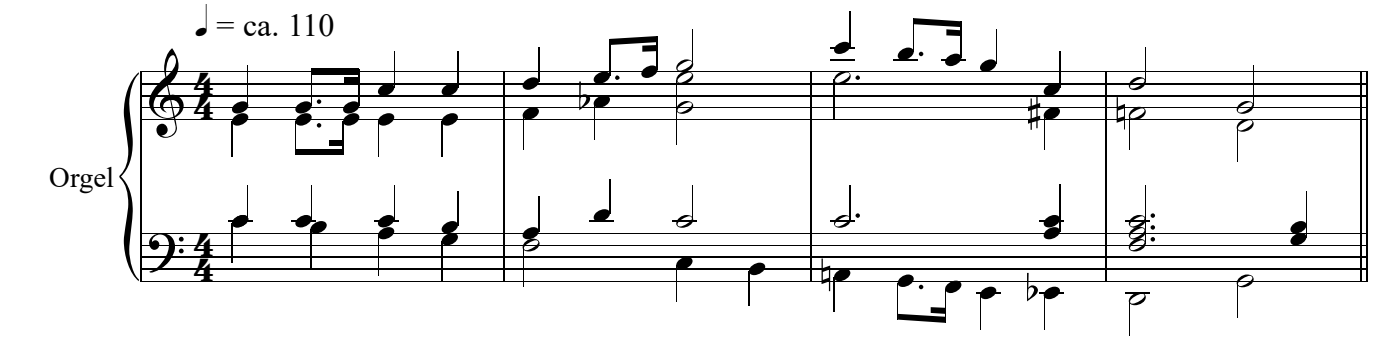
Probeseite

** Zu den verschiedenen Aufführungsoptionen siehe Vorwort.*

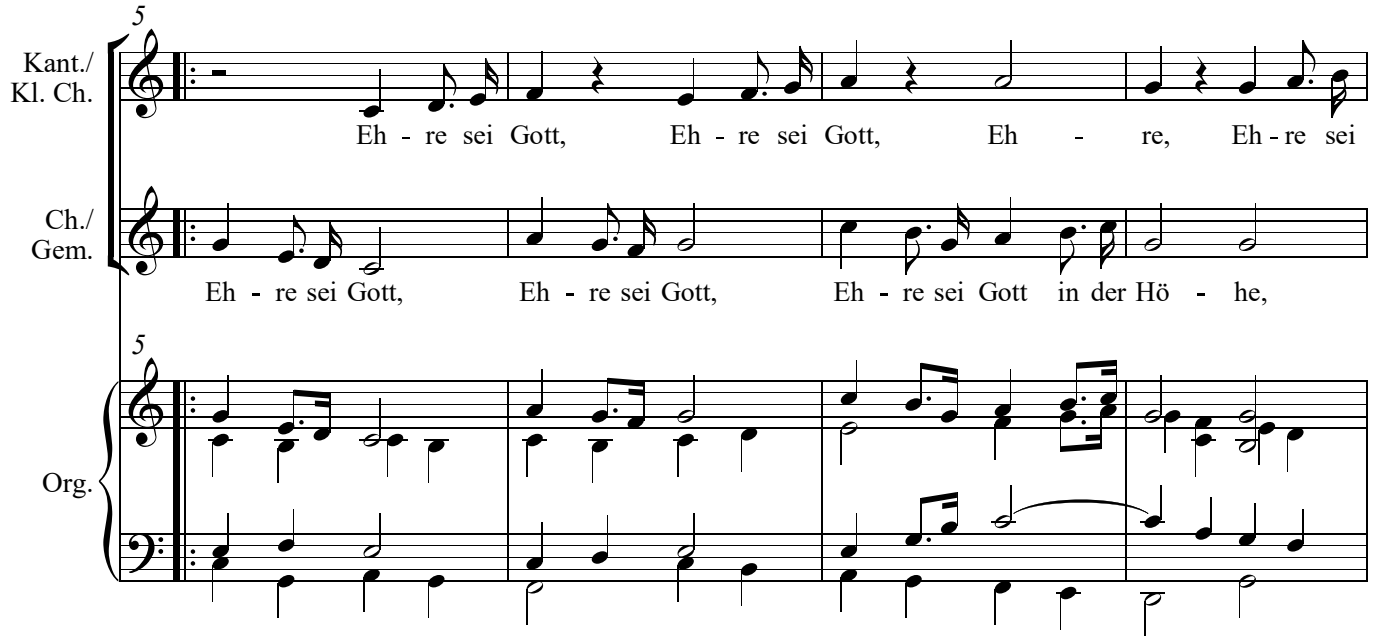
Eigentum des Verlegers für alle Länder: Dr. J. Butz, Bonn, 2023

Probeseite

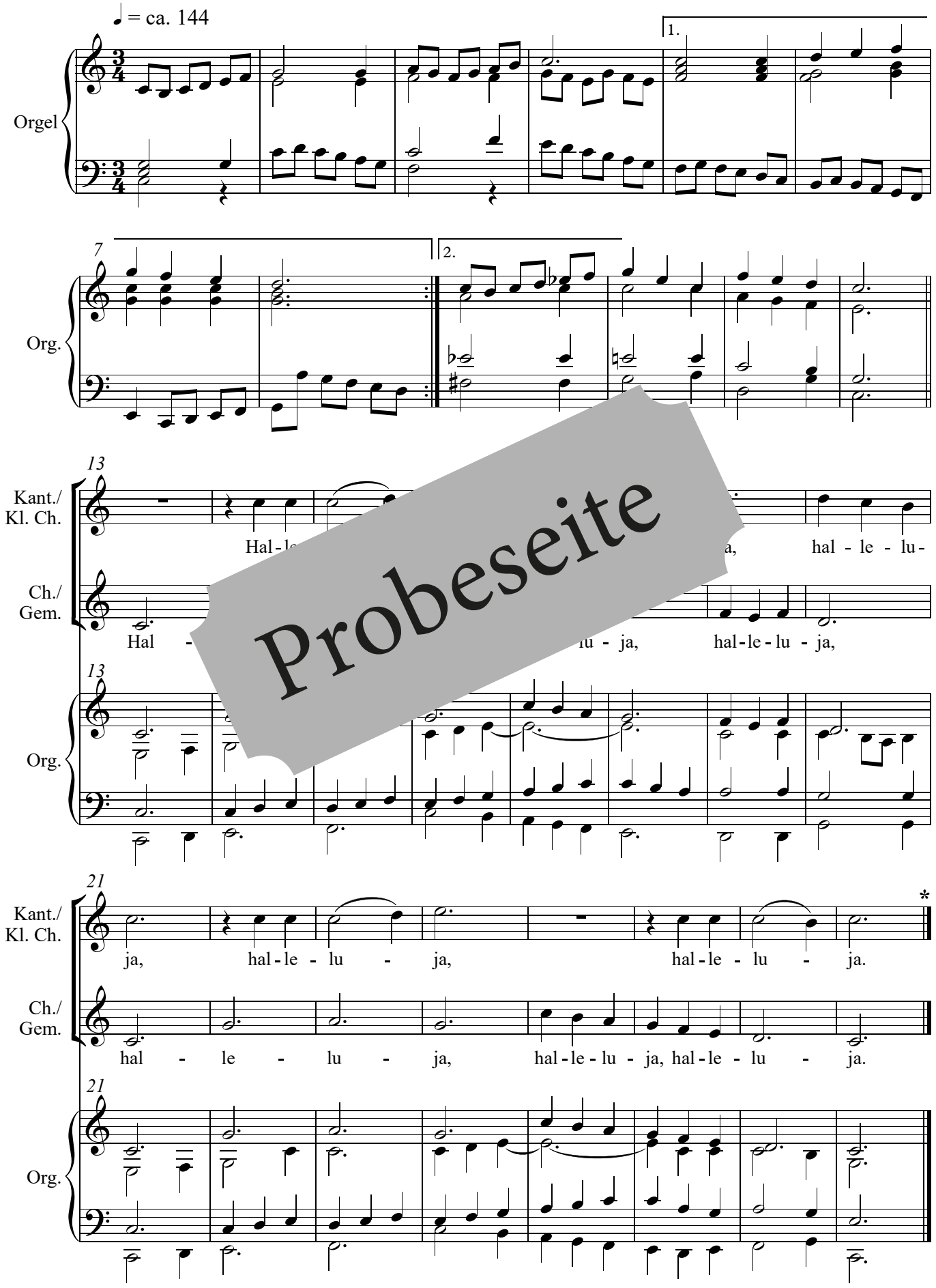
Gloria



Kehrvers



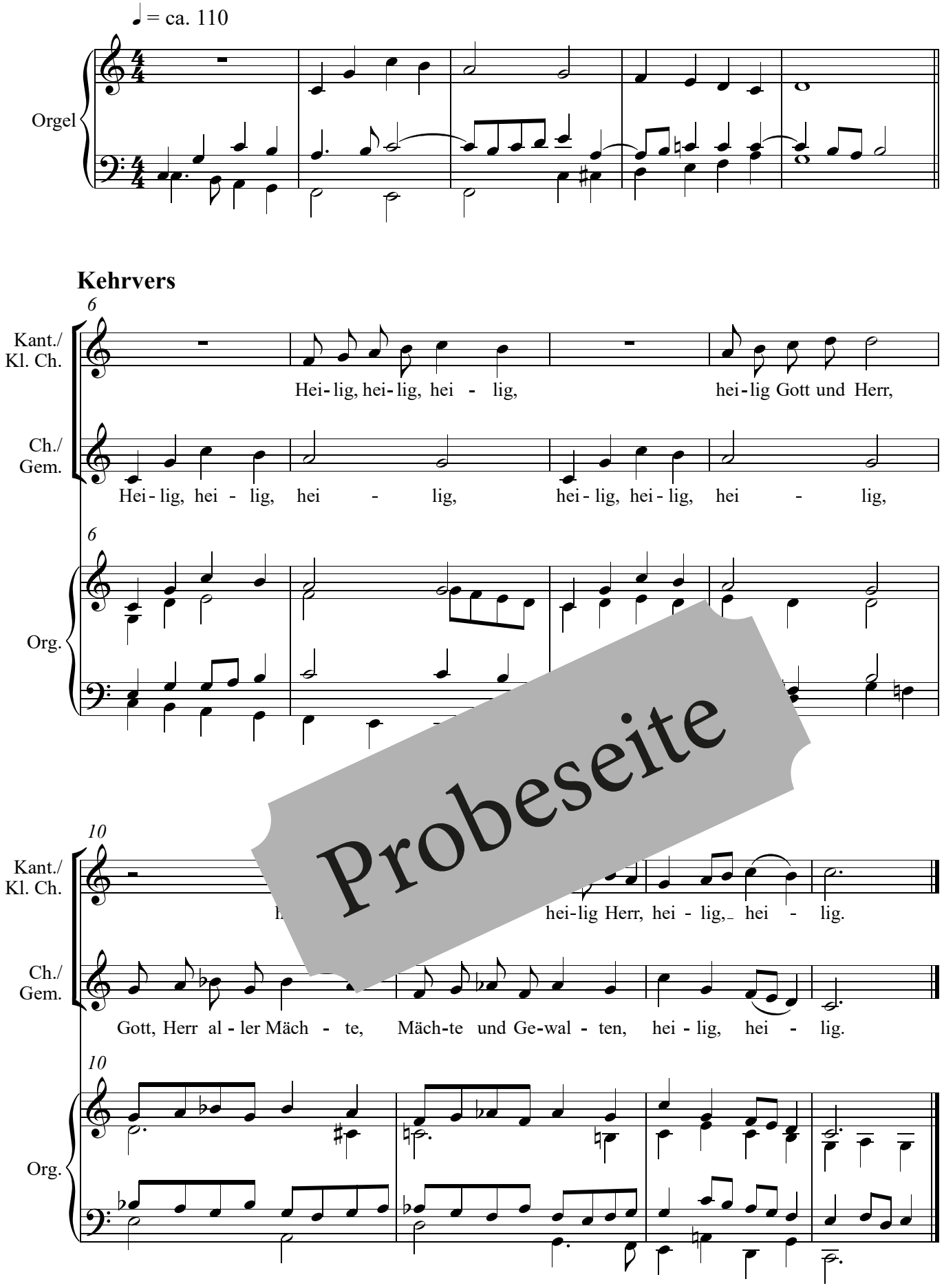
Halleluja



Probeseite

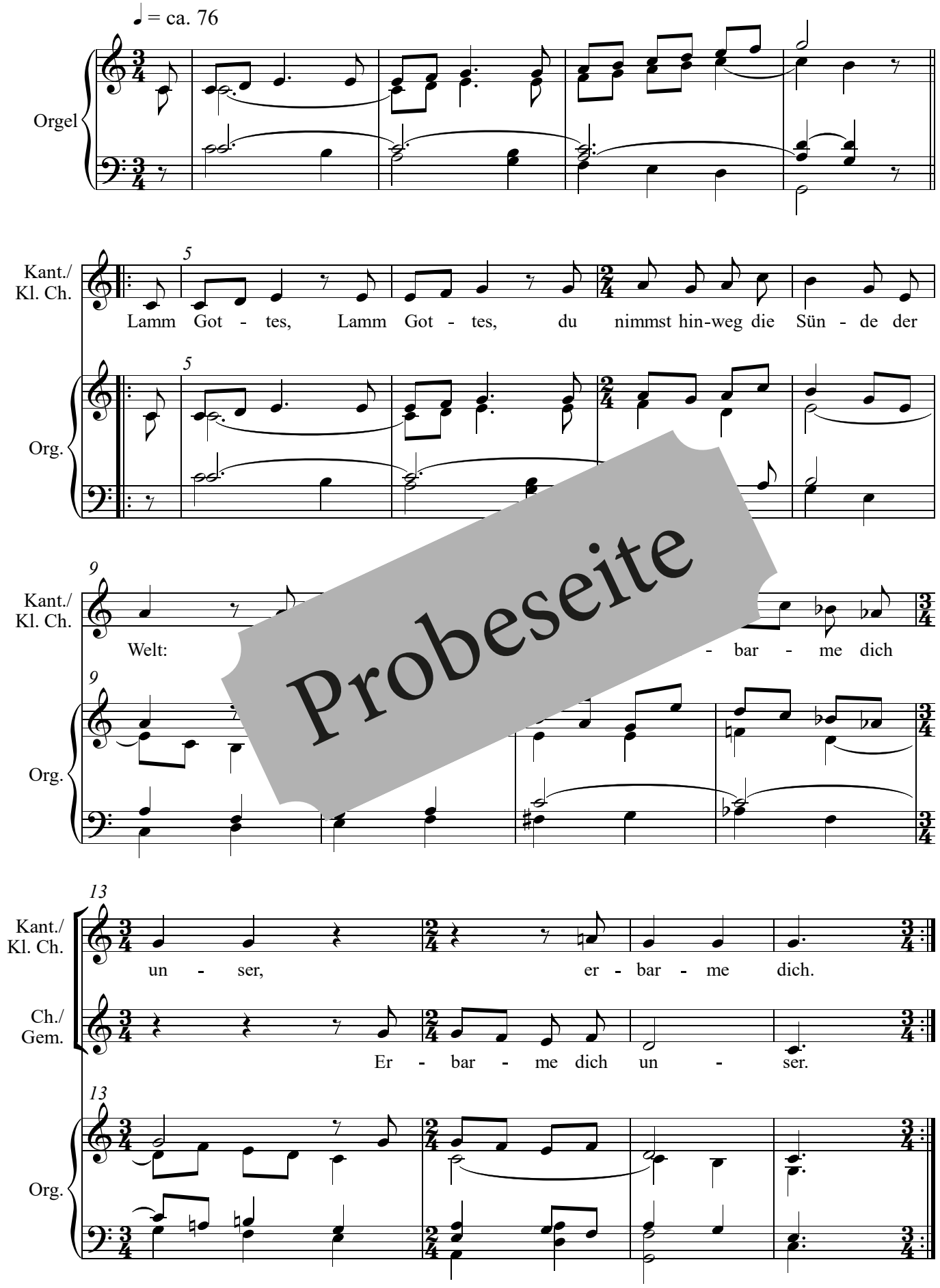
* *Nach dem Evangelienvers Wiederholung ab T. 13.*

Sanctus



Probeseite

Agnus Dei



Probeseite

* *Kleinstichnote als Variante*